

WIR

Ostern
März-April 2005
Jahrgang 16
Heft 2

von St. Andreas

Pfarrzeitung für die Katholische Kirchengemeinde St. Andreas, Essen-Rüttenscheid

Jesu Auferstehung

Als aber der Sabbat vorüber war und der erste Tag der Woche anbrach, kamen Maria von Magdala und die andere Maria, um nach dem Grab zu sehen. Und siehe, es geschah ein großes Erdbeben. Denn der Engel des Herrn kam vom Himmel herab, trat hinzu und wälzte den Stein weg und setzte sich darauf. Seine Gestalt war wie der Blitz und sein Gewand weiß wie der Schnee. Die Wachen aber erschrecken aus Furcht vor ihm und wurden, als wären sie tot. Aber der Engel sprach zu den Frauen: Fürchtet euch nicht! Ich weiß, dass ihr Jesus, den Gekreuzigten, sucht. Er ist nicht hier; er ist auferstanden, wie er gesagt hat. Kommt her und seht die Stätte, wo er gelegen hat; und geht eilends hin und sagt seinen Jüngern, dass er auferstanden ist von den Toten. Und siehe, er wird vor euch hingehen nach Galiläa; dort werdet ihr ihn sehen. Siehe, ich habe es euch gesagt. Und sie gingen eilends weg vom Grab mit Furcht und großer Freude und liefen, um es seinen Jüngern zu verkündigen. Und siehe, da begegnete ihnen Jesus und sprach: Seid gegrüßt! Und sie traten zu ihm und umfassten seine Füße und fielen vor ihm nieder. Da sprach Jesus zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Geht hin und verkündigt es meinen Brüdern, dass sie nach Galiläa gehen: dort werden sie mich sehen. [...]

Aber die elf Jünger gingen nach Galiläa auf den Berg, wohin Jesus sie beschieden hatte. Und als sie ihn sahen, fielen sie vor ihm nieder; einige aber zweifelten. Und Jesus trat herzu und sprach zu ihnen: Mir ist gegeben alle Gewalt im Himmel und auf Erden. Darum gehet hin und machet zu Jüngern alle Völker: Taufet sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes und lehret sie halten alles, was ich euch befohlen habe. Und siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende. (Matthäus. 28, 1-10, 16-20)

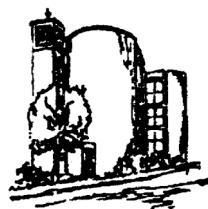


Das Osterlicht
ist der Morgenglanz
nicht dieser,
sondern einer
neuen Erde.

Gertrud von Le Fort

Ein gesegnetes Osterfest wünschen Ihnen der Pfarrgemeinderat und das
Seelsorgeteam der Pfarrei St. Andreas

Die Gottesdienste an den Kar- und Ostertagen



Palmsonntag, 20. März

Sa 18.00 h Vorabendmesse

So (um 10.00 h kein Gottesdienst)

So 11.15 h Hochamt mit Palmweihe und Prozession,
Beginn vor dem Eingang des Pfarrsaales

Gründonnerstag, 24. März

16.00 h Paschafeier der Kommunionkinder, im Pfarrheim

19:00 h Hl. Messe vom letzten Abendmahl - anschl. stille Anbetung des
Allerheiligsten in der Krypta, bis Mitternacht

Karfreitag, 25. März

11.00 h Kinderkreuzwegandacht

15.00 h Liturgie vom Leiden und Sterben des Herrn

Osternachtfeier

am Karsamstag, 26. März um 21.00 h

anschl. Einladung zum Beisammensein im Pfarrsaal

Ostersonntag, 27. März

10.00 h Festhochamt (um 11.15h kein Gottesdienst)

Ostermontag, 28. März

10.00 h Hochamt

11.15 h Familienmesse

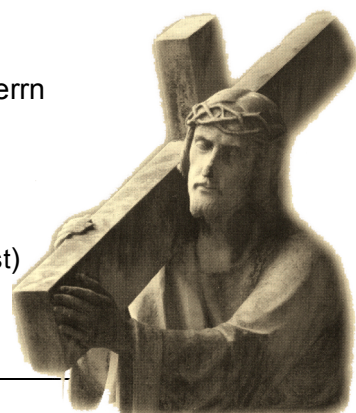


Foto: Weidick

Liturgische Nacht - Mit Jesus Christus wachen -

Liebe Messdienerinnen und Messdiener, liebe Jugendliche unserer Pfarrei!

Zu einer **Liturgischen Nacht** am **Gründonnerstag, den 24.03.2005** möchte ich euch herzlich einladen. Treffpunkt ist um **18.00 Uhr** im Jugendheim. Bitte bringt eine **Decke** mit! Gemeinschaftlich werden wir essen, trinken, singen, erzählen, beten und betrachten, was **Jesus Christus** in dieser Nacht erlebte. Wie schon im letzten Jahr ist nach dem **Gottesdienst** u.a. ein **Lichtergang** in die Dunkelheit geplant.

Die Liturgische Nacht **endet gegen ca. 23.00 Uhr**. Wer teilnehmen möchte, melde sich zwecks Planung bitte spätestens bis zum **21.03.2005** ! im Pfarrbüro an.

Ökumenischer Jugendkreuzweg 2005

„Vor Augen: Das Kreuz“ unter diesem Titel steht der diesjährige **Ökumenische Jugendkreuzweg** am **Freitag, den 11.03.2005**. Er versucht **aktuelle Not** und das **Leiden Jesu** miteinander zu verbinden.

Der Kreuzweg beginnt um **19.00 Uhr** an der evangelischen **Versöhnungskirche** (Alfredstr. 215, B 224). Danach werden wir gegen 19.30 Uhr an **St. Ludgerus** eintreffen. Weitere Stationen sind die **Siechenhauskapelle** um 20.00 Uhr, die **Reformationskirche** um 20.30 Uhr und unsere Pfarrkirche **St. Andreas** um 21.00 Uhr.

Alle Interessierten, jung und alt sind zu dem Kreuzweg herzlichst eingeladen.

Bei Rückfragen stehe ich gerne zur Verfügung ☎ **77 24 25**. **Euer Kaplan Andreas Gefmann**

Vorabendmesse

Samstag, 18.00 Uhr

vorher um 17.30 Uhr Beichtgelegenheit

Familienmesse

Sonntag, 10.00 Uhr

anschl. Stehkafee im Foyer des Pfarrsaals

Hochamt

Sonntag, 11.15 Uhr

(entfällt in den Sommer- und Herbstferien)

Hl. Messe im Seniorenstift St. Andreas

Dienstag, 15.00 Uhr

Die Zeiten der Werktagsgottesdienste, Andachten, Tauffeiern usw. entnehmen Sie bitte dem Liturgischen Kalender, der in der Kirche ausliegt und im Schaukasten aushängt.

**Katholische
Gottesdienste in
St. Andreas**

Unsere Pfarrei St. Andreas 2004 in Zahlen:

Im Jahre 2004

- wurden 29 Kinder aus unserer Pfarrei getauft.
- 12 Brautpaare gaben sich das Ja-Wort. In unserer Kirche haben nur 2 dieser Hochzeitsgottesdienste stattgefunden. Die anderen Brautpaare wurden durch unsere Seelsorger anderswo getraut oder auf eigenen Wunsch an andere Gemeinden überwiesen
- 56 Gemeindemitglieder sind heimgerufen worden in Gottes Reich.
- 24 Kinder empfangen in der Andreaskirche zum ersten Mal die Sakramente der Buße und der Eucharistie.
- 34 Gemeindemitglieder haben die Kirche durch den Kirchenaustritt verlassen. Die meisten von ihnen sind zwischen 20 und 40 Jahre alt.
- 4 Gemeindemitglieder, die zuvor ausgetreten waren, sind wieder in die katholische Kirche aufgenommen worden.

Zum Vergleich die Zahlen des Vorjahres 2003:

- 49 Taufen
- 22 Eheschließungen, davon zwei in der Andreaskirche
- 69 Beerdigungen
- 43 Kommunionkinder in St. Andreas.
- 37 Kirchenaustritte
- 4 Wiederaufnahmen

Der Kirchenbesuch lag im Jahre 2004 wie in den Vorjahren im Durchschnitt bei 9,5 %. Unsere Pfarrei hatte am 31.12.2004 noch 4979 Katholiken. Im Laufe von 5 Jahren hat sie ca. 850 Mitglieder verloren, die meisten davon durch Wegzug aus der Pfarrei oder aus der Stadt Essen. Weitere Gründe für die Schrumpfung sind der demographische Wandel (mehr Sterbefälle als Geburten) und die Kirchenaustritte. (O.D.)

Nachstehende Firmen unterstützen die Pfarrzeitung finanziell:

Andreas-Apotheke (Eva Polenz-Gittner), Paulinenstr. 10

Max Barkhoff, Beulestr. 5A, 45279 Essen

Bestattungen Berger GmbH, Gemarkenstr. 132,
451347 Essen, Tel. 736064

Blumen Gerhard Funk, Klarastr. 60, Tel. 772642

Elektro Burs GmbH, Klarastr. 33, Tel. 791511

Gaststätte Otto von Herzberg, Paulinenstr. 38, Tel. 789282

Getränkemarkt Friese, (mit Hausanlieferung), Witteringstr. 5,
Tel. 7267695

Raumausstattung Friese, Von-Seeckt-Str. 5, Tel. 776368

Sanitärtechnik Grecksch GmbH, Stiller Weg 7, Tel. 712500

Wachswarenfabrik Heuschmid, Reginenstr. 59

Beerdigungsinstitut PAX LANGEN, Klarastr. 69, Tel. 773150

Vielen Dank !



Fahrt der Jugend des Bistums Essen zum XX. Weltjugendtag in Köln

Liebe Jugendliche!

Für alle von euch, die **zwischen 16 und 30** Jahren alt sind, bieten das Bischöfliche Jugendamt und der Diözesanverband Essen eine Fahrt zum Weltjugendtreffen vom **15. - 21. August 2005 in Köln** an.

Während dieser Tage könnt ihr die **faszinierende Vielfalt der Weltkirche** unmittelbar erleben.

Die Unterbringung erfolgt in Gemeinschaftsquartieren in Schulen und Pfarrgemeinden zu ca. 350 Personen. Die Teilnehmergebühr beträgt **179 Euro**. Darin sind enthalten: Pilgerpaket (Unterkunft, 3 Mahlzeiten pro Tag, Nahverkehrsticket, Zutritt zu allen Veranstaltungen, Pilgerrucksack, Versicherung) und Solidaritätsbeitrag für Jugendliche aus ärmeren Länder sowie Begleitung und Koordination vor Ort durch Mitarbeiter der Jugendpastoral.

Anmeldeformulare sind im Kath. Jugendamt (KJA) Essen, Rottstr. 45, und in unserem Pfarrbüro erhältlich.

Anmeldeschluss ist der 20. April 2005 ! - Bei Rückfragen könnt ihr euch gerne an mich wenden

(Tel. 77 24 25).

Euer Kaplan Andreas Geßmann

„5 gewinnt“: Schuhcreme und Rosen für den Weltjugendtag 2005

Schöne Sachen sind selten umsonst – das trifft auch für die Gestaltung des Weltjugendtags 2005 zu. Höchste Zeit für „5gewinnt“!

Unter diesem Motto finden vom 23. April 2005, 12.00 Uhr bis 24. April 2005, 12.00 Uhr Aktionen statt, die mit wenig Startkapital, ca. 5 Euro einen möglichst hohen Betrag für die Finanzierung des Weltjugendtags 2005 erwirtschaften. Doch warum 5 Euro als Startkapital nehmen, wenn dazu auch Blumen, Schuhcreme oder eine Geige reichen?

Jugendliche und Erwachsene unserer Gemeinde haben sich Gedanken gemacht und sind dabei auf ausgefallene Ideen gekommen:

Eine Schulklasse der Andreasschule rüstet sich mit Bürsten und Schemeln, um auf dem Rüttenscheider Markt den **Spendenwilligen die Schuhe zu putzen**. Daneben präsentiert die **Instrumentalgruppe** ihr **neues Programm**. Und auch wer statt Gurken eine Weltjugendtags-Tasse auf dem Markt kaufen möchte, ist dort am 23. April richtig.

Gegen eine Spende verteilen Jugendliche **Blumen in den Straßencafes** auf der Rü und auf dem Kirchplatz. Doch nicht nur in Rüttenscheid, auch im Internet sind Jugendliche aktiv, wenn bei Ebay gut erhaltene Gegenstände aus den Kellern der Gemeindemitglieder versteigert werden.

Der Erlös geht zur Hälfte an das WJT-Büro Essen und in die WJT-Kasse der Gemeinde St. Andreas.

K.G.

	
Bitte diesen Abschnitt ausfüllen, ausschneiden und im Pfarrbüro, Odastr. 16, abgeben.	Name _____
	Vorname _____
JA , ich bin bereit Jugendliche für die Zeit vom 11. bis 15. August in meiner Wohnung aufzu- nehmen.	Straße, Hausnummer _____
	PLZ, Wohnort _____
Ich kann _____ Jugendliche aufnehmen. Anzahl	Telefon _____
	Email _____
XX. Weltjugendtag - Die Jugend der Welt zu Gast in Köln und in St. Andreas Essen-Rüttenscheid	Datum, Unterschrift _____

Man kann ja nie wissen ...

Sommer 1989: Die Deutsche Botschaft in Prag, ungarische Campingplätze, auch die Warschauer Deutsche Botschaft haben so viele Gäste wie nie zuvor. Abweisen geht nicht, Gastfreundschaft ist ein hohes Gut, nicht immer praktiziert - aber als Ideal nach wie vor im Bewusstsein. Ob das alles Engel waren, denen gegenüber Ungarn und die Botschaftsangehörigen gastfrei waren? Und ob alle, die da gastfreundlich waren, davon ausgegangen sind, dass sie Engel beherbergen. Gewiss nicht!

Denn wer oder was sind Engel? Woran kann ich sie erkennen? Weihnachten ist lange vorbei, also mit den Flügeln klappt das nicht mehr. Aber wie und was dann? Kinofilme geben einen Einblick in durchaus vorhandene Vorstellungen: Gute Menschen werden nach dem Tod Engel, kommen in den Himmel oder können als Schutzengel auf Erden hilfreich eingreifen. Böse Menschen hingegen fallen ins schwarze Nichts und kommen in die Hölle.



Engel erkenne ich nicht, wenn sie vor mir stehen. Menschen sind auch keine Engel von Geburt an. Sie werden in einer konkreten Situation für einen Menschen zum Engel. Sie sind im richtigen Moment mit hilfreichen Reaktionen genau am rechten Fleck. Ich denke, Engel wissen gar nicht, dass sie Engel sind.

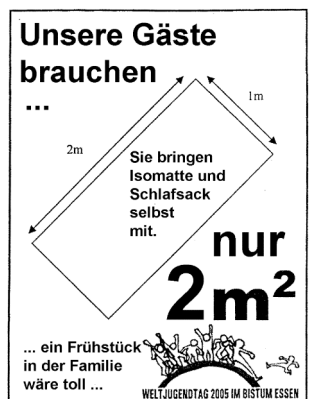
Folglich kann ich auch nicht wissen, ob einer meiner Gäste mal ein Engel für einen anderen Menschen sein wird. Also lieber mal jemanden beherbergen, der nicht engelsgleich ist, als einem Engel die Tür gewiesen zu haben.

Man kann ja nie wissen ...

Carmen Jäger

Helfen Sie uns zukünftige „Engel“ während der Weltjugendtage in St. Andreas zu beherbergen:

Gegen Ende unserer Sommerferien kommen Jugendliche aus aller Welt nach Deutschland um gemeinsam christliche Weltkirche zu erleben. Dies ist eine gewaltige Aufgabe für das Bistum Köln aber auch für uns, da die Jugendlichen in den Tagen vorher Gemeinden in anderen Bistümern Deutschlands kennen lernen sollen. Wir bereiten uns auf die Beherbergung von 150-200 Jugendlichen in St. Andreas vor. Die persönliche Unterbringung in Familien mit Kontakt zu Christen aus St. Andreas schafft jedoch mehr Gemeinsamkeit in der Weltkirche als in einer Massenunterkunft. Während des Aufenthaltes werden die Gäste im Pfarrsaal zentral mit Mittag- & Abendessen versorgt. Bitte nutzen Sie den nebenstehenden **Anmeldeabschnitt**, & reichen Sie diesen an unser Pfarrbüro weiter. **Danke!**



„5 gewinnt“ braucht Ihre alten Schätzchen - Jeder gut erhaltene Gegenstand, den Sie nicht mehr brauchen, kann dabei helfen!

Denn **am 23. April 2005** kommt bei der Internet Versteigerungsplattform *Ebay* alles unter den Hammer, was SIE schon lange einmal aus ihrem Keller ausmisten wollten. Vielleicht finden Sie bei Ihrem Frühlingsputz einige gebrauchte aber gut erhaltene Gegenstände, die wir bei Ebay versteigern können: Die CD, die Sie schon lange nicht mehr mögen oder der Kinderpullover, der nur drei Mal getragen wurde, bis er zu klein war, DVDs, Computerspiele, Bücher oder das geerbte Röhrenradio – all das können Sie am **Mittwoch, den 13. April 2005 und an den Sonntagen, 03., 10. und 17. April 2005 in der Pfarrbücherei** zu den normalen Öffnungszeiten abgeben. Je mehr Gegenstände wir versteigern, desto schöner kann der Weltjugendtag gestaltet werden!

Oder haben Sie Lust, selber etwas zu ersteigern? **Vom 21. bis 24. April 2005 können Sie bei www.ebay.de für die gesammelten Gegenstände mit bieten.** Sie finden die Objekte bei Ebay, indem Sie in das Suchfeld das Stichwort (**WJT StA**) eingeben.

Bei Rückfragen, stehen Ihnen Nicolas Eichelberger, Julia Korn (0201/7266111) und Katharina Gardyan (0201/9597266) gerne zur Verfügung.

K. G.

Schneereiches Wochenende im Februar



Diesmal führte uns das Gemeindeferienwochenende in die Familienbildungsstätte St. Ludger nach Baasem in die Eifel.

Eine bunt gemischte Truppe von Gemeindeferienmitgliedern wollte ihren „theologischen Horizont“ erweitern.

Das Kennenlernen der anderen Mitreisenden fiel leicht, da die erste Diskussionsrunde das Thema Heizung betraf. Die Bewohner des zweiten Stocks hatten die Möglichkeit umzuziehen oder sich warme Gedanken zu machen. Aufgrund der kalten Nasen entschieden sich alle für den Umzug. Die fehlende Wärme am Anfang wurde durch gutes Essen, schöne Zimmer und nette Leute doppelt wieder wettgemacht.

Das Thema der Fahrt „Gott geht mit uns – damals und heute. Weggeschichten“. Die Wege konnten in unterschiedlichen Richtungen erkundet werden. Angeboten wurde beispielsweise eine Wanderung durch den Schnee mit Besichtigung einer Burg und einer Kapelle. In einer anderen Arbeitsgruppe brachte Frau Stewen den Teilnehmern den „Kreuzweg“ näher. Herr Pfarrer Deppe erarbeitete anhand von Dias den Osterweg. Das Interesse am Leben des Abraham weckte er in einer anderen Gruppe durch einen Film mit Starbesetzung (Maximilian Schell). Das derzeit in der Kirche aufgestellte Hungertuch wurde in der Eifel von den Kleinsten mitgestaltet. Aus Zeitschriften wurden Tiere für die Arche Noah ausgeschnitten oder aufgemalt. Dabei verirrte sich auch eine „lila Kuh“ auf das Tuch. Auch die Kleinsten mussten mit anpacken: Pia (18 Monate) teilte das Hungertuch mit ihren Fußspuren in vier Teile.

Neben soviel Bildung wurden der Spaß und das Kennenlernen der anderen Teilnehmer groß geschrieben. Für die vielen mitgereisten Familien mit großen und kleinen Kindern war genug Zeit vorhanden, den Schnee in allen Varianten zu nutzen. Eine Rodelbahn entstand, so dass die mitgebrachten Schlitten ausgiebig zum Einsatz kamen. Nachts konnten sogar die Erwachsenen nicht vom Schlitten ablassen. Zur Verschönerung der Wiese wurden Schneemänner und Schneehunde gebaut. Wem es draußen zu kalt war, konnte sich im Schwimmbad aufwärmen.

Einen schönen Abschluss bildete der gemeinsam gestaltete Gottesdienst am Sonntagvormittag, zu dem wir Familien aus einer anderen Gemeinde als Gäste begrüßen durften.

Zu guter Letzt ein Dank an die mitgereisten Jugendlichen, die sich –wie wir es gewohnt sind- mal wieder ausgiebig um die Kleinsten gekümmert haben.

Fazit: Für uns und unsere Kinder ist klar! Nächstes Jahr sind wir wieder dabei, wenn es heißt: Ab geht's ins Sauerland nach Meschede. Es bleibt zu hoffen, dass sich die Teilnehmerzahl auch in den nächsten Jahren weiterhin erhöhen wird.

Iris Bröcher - Simone Graute

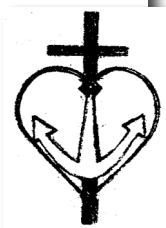
Bilder finden Sie auf unserer Homepage:

www.st-andreas-essen.de (Red.)



Glaube, Hoffnung, Liebe

*Glaube, der die Richtung weist
Hoffnung, die den Trost verheißt
Liebe, die die Wärme birgt
Kraft, die segensreich bewirkt
Den starken Halt, Geborgenheit
Die Zuversicht zu aller Zeit
Ein Lebensquell, der nie versiegt
Wenn er nur fest im Herzen liegt
Unbeirrbar treu bewahrt
Der Leistern auf der Lebensfahrt*



Gisela Lätzig

„Fasching lässt sein buntes Band wieder flattern, uns zur Freude“ ... hieß es an Weiberfastnacht **Do., den 03. Februar 2005 um 16:00 Uhr im Pfarrsaal** von St. Andreas, und 130 Frauen & 8 Männer waren der Einladung der Kfd gerne gefolgt. Dabei sei zu erwähnen, dass sich viele aus der evangelischen Nachbargemeinde und Gäste aus anderen Pfarreien „Fans“ aus vergangenen Jahren in großer Zahl zu uns aufmachten.

Nach der Begrüßung und Stärkung mit Kaffee und Berliner Ballen heizte unser Musiker Jo Ducrée uns tüchtig ein. Ein Bus voller Frauen, wie im richtigen Leben auf ihrem Ausflug, eröffnete den Reigen der 14 Frauen, die das Programm mit viel Engagement gestalteten. Mit zwei Nachwuchsnärrinnen (12 & 14 Jahre alt) auf Weltreise ging es weiter; ein Ehepaar diskutierte dann eine gemeinsame Urlaubsreise in unterschiedlicher Wahrnehmung. „Oh diese Männer“ merkte unsere Alterspräsidentin Annelise Koenen an, die noch immer mit ihren 83 Jahren ihren Vortrag auswendig beisteuert. Zwischendurch wurde kräftig gesungen, geschunkelt und getanzt. Die beiden ersten Streiche von Max und Moritz erlebten wir hautnah, auf Ruhrdeutsch erzählt, als Pantomime mit einem echt krähen Hahn (Ch. Krebbers), für alle ein echter Knaller. „Wer Fremdwörter kann, ist besser dran“, belehrte uns ein Sketch danach.



Das Abendessen, Kartoffelsalat und Würstchen mit frisch gebackenem Brot, mundete allen bei Tafelmusik unseres Kapellmeisters Jo. Als Nachtschub servierten wir dann eine Hutmodenschau der besonderen Art und zwei kleine Sketche: Die Nacht nach der Diamantenen Hochzeit und Die Nachtwandlerin. Die anschließende Polonaise brachte noch einmal alle gemeinsam auf die Beine und auch zum Tanzen.

Zwei nette Helfer hatten wir als Mundschenke engagiert, die den ganzen Nachmittag für flüssigen Nachschub sorgten: F. Hülsewiesche und H. Ostermann.

Ich freue mich immer wieder, wie sich die Frauen mit viel Eifer bei den Vorbereitungen in die Arbeit stürzen:

Üben, Verkleiden, Ideen entwickeln und mit Kribbeln im Bauch ihren Auftritt bestehen. Allen, die zum Gelingen des Nachmittags beigetragen haben, möchte ich noch einmal herzlich danken. Denn zahlreiche unserer Gäste, die ab 20:15 Uhr nach Hause gingen, sagten: „Uns hat es viel Spaß gemacht, im nächsten Jahr kommen wir wieder.“

Können wir uns ein größeres Lob wünschen?

- Na dann, bis zum nächsten Jahr ... M. Ostermann



Herzliche Einladung

zum

Gemeindefrühstück

am

17. April 2005

nach der Familienmesse
im Pfarrsaal

Olgastr.

**Spenden zur Deckung der Ausgaben
werden gerne entgegen genommen.**



Sparmaßnahmen in unserer Pfarrei

Auf der Pfarrversammlung im November 2004 wurde dargelegt, dass unsere Pfarrei im Haushaltsjahr 2005 wiederum sparen muss und zwar in einer aus damaliger Sicht geplanten Größenordnung von ca. € 23 000,-.

Diese Planung hat sich als richtig erwiesen, ist für das Jahr 2005 auch vom Kirchenvorstand umgesetzt worden und wurde durch die mittlerweile bekannt gewordenen Sparpläne des Bistums noch bei weitem übertroffen. Wie wir aus der Presse und aus dem im Januar verlesenen Bischofswort - es lag in der Kirche auch zum Mitnehmen aus - wissen, muss unser Bistum seinen Haushalt um ein Drittel (ca. 70 Mio. €) reduzieren und hat dazu multiple Sparpläne, die alle Ebenen des kirchlichen Lebens umfassen, beschlossen.

Dies wird uns in den kommenden Jahren noch beschäftigen und weit reichende Auswirkungen auch auf unsere Gemeinde haben.

Abgesehen von der weiteren Reduzierung unseres Haushaltsbudgets durch das Bistum Essen haben wir aus den Bauinstandhaltungsarbeiten an der Kirche nun noch Schulden von ca. 50 000,- €, die wir im Laufe der Zeit aus Mieteinnahmen abzahlen. Dazu trägt auch die regelmäßige

Kollekte für Turm und Kirchenfassade bei. Die Restaurierung unserer Orgel, die wir im Januar und Februar durchgeführt haben fällt hierbei nicht ins Gewicht, weil sie komplett aus zweckgebundenen Spenden, die also nur hierfür verwendet werden durften, bezahlt worden ist.



Pfarrfest



Samstag 18.06.2005
15.00 - 22.00 Uhr

Sonntag 19.06.2005
11.00 - 16.00 Uhr

Gesucht!

Menschen mit Ideen oder die einfach nur mithelfen wollen

Einladung zum Vorbereitungstreffen
für U N S E R Pfarrfest
am 07.04.19.30 Uhr, Pfarrheim



Nähere Einzelheiten zur Haushaltslage unserer Pfarrei können Sie dem Haushaltsplan für das Jahr 2005 entnehmen. Vorschriftsmäßig hat der Kirchenvorstand ihn auf seiner Januarsitzung verabschiedet. Wenn er vom Bistum genehmigt wurde liegt er 14 Tage lang zur Einsicht im Pfarrbüro aus. Die entsprechende Frist erfahren Sie aus dem Liturgischen Kalender und durch die Vermeldung am Ende des Gottesdienstes. (O.D.)



Kollektenstatistik 2004

Kollekten für die Gemeinde (d.h.: zum Unterhalt der pfarrlichen Aufgaben in St. Andreas; dieses Geld fließt in den Haushalt der Pfarrei ein. Für den Unterhalt des Pfarrheims, Jugendheims, der Kirche, des Pfarrbüros und seelsorglicher Aufgaben ist es unverzichtbar) € 18 678,95

Kollekten für Hilfswerke und andere vom Bistum angeordnete Kollekten:

	insgesamt	€	11 692,08
(darin enthalten ist u.a.:	Adveniat	€	3 950,20
	Misereor	€	2 193,10
	Missio	€	765,06
	Renovabis	€	779,40

Sternsingeraktion im Januar 2005 € 12 300,33

Kollekten für caritative Zwecke in der Pfarrei, Elisabethkonferenz,
Vinzzenzkonferenz € 2 465,50

Kollekten für Renovierungen an der Kirche (Kirchturm, Kirchenfenster,
Kirchenfassade) € 3 077,17

.....

Zum Vergleich die Zahlen des Vorjahres:

Kollekten für die Gemeinde	€ 19 509,09
Hilfswerke und vom Bistum angeordnete Kollekten	€ 12 747,16
Sternsingeraktion Januar 2002	€ 8736,04
Kollekten für caritative Zwecke	€ 2 465,67
Kollekten für Renovierungen	€ 3 686,92

.....

Die Sonderkollekte für die Flutkatastrophe in Asien erbrachte am 1. und 2.
Januar in nur zwei Gottesdiensten € 2 600,68.

Allen, die trotz zunehmender eigener Belastung die verschiedenen Kollektenzwecke auch im vergangenen Jahr unterstützt haben, danken wir sehr herzlich für diese große Hilfe. (O.D.)

Ein duftendes frisch gebackenes Osterlamm für Ihren Kaffeetisch

Nach der Osternachtsmesse werden frisch gebackene Osterlämmer am Sakristeiausgang verkauft. Sie haben somit die Gelegenheit, Ihre Kaffeetafel zu versüßen und die Gemeinde bei ihren Aufgaben zur Durchführung des Weltjugendtages zu unterstützen. Der Erlös aus dem Verkauf der Osterlämmer ist für die Verpflegung der Jugendlichen vorgesehen, die während der Weltjugendtage in unserer Gemeinde untergebracht werden. (D.H.)

